

Collège Mgr. F. X. VOGT		Année scolaire 2023 – 2024
Département de LVII	<b>BACCALAUREAT BLANC A4 N° 1</b> <b>EPREUVE D'ALLEMAND</b>	Date : 18 avril 2024 Durée: 3H Coef.: 3

*Traiter toute l'épreuve sur la feuille de composition. Ne pas recopier les exercices!*

### TEIL 1: LESEVERSTEHEN

20P

#### Text:

Wie in vielen Kriegen in Afrika sorgten die Rohstoffe in Kongo mit dafür, dass der Konflikt eskalierte<sup>1</sup>, weil die Kriegsparteien ihre Waffen mit den Gewinn aus dem Handel finanzierten. So kämpften die Rebellenarmeen im Ostkongo nicht nur um politische Macht, sondern auch um den Zugang<sup>2</sup> zu Diamanten- und Goldminen. Besondere Bedeutung hatte auch das Mineral Coltan, aus dem Tantal gewonnen wird – unter anderem für Kondensatoren in Handys und Laptops. Wertvolle Rohstoffe in Afrika tragen oft nicht zum Reichtum eines Landes bei, sie führen im Gegenteil zu Kriegen und Korruption.

In der Geschichte der demokratischen Republik Kongo (DRK) spielten Rohstoffe schon früh eine unglückliche Rolle. Ab 1885 war das Land fast eine Privatkolonie des belgischen Königs Leopold II., der von dort erst Elfenbein, später vor allem Kautschuk exportierte. Die Gräueltaten<sup>3</sup> in dieser Zeit – selbst Kindern wurden Hände abgehackt<sup>4</sup>, wenn sie nicht genügend Kautschuk aus dem Urwald holten – inspirierten den Schriftsteller Joseph Conrad.

Im Jahre 1960 wurde der Kongo unabhängig, doch die Geschichte wiederholte sich: Von 1965 bis 1997 regierte Mobutu, der das Land Zaire umbenannte. Trotz Nichtbeachtung der Menschenrechte unterstützten die USA und andere westliche Nationen Mobutu, damit er die Rohstoffe seines Landes nicht an die Sowjetunion lieferte. Der Kalte Krieg fand also auch in Afrika statt.

Aus: Fluter. Nr 59 Sommer 2016 – S.27

Wortklärung: 1. eskalieren: dégénérer – 2. der Zugang (zu): l'accès (à) – 3. die Gräueltaten: les atrocités – 4. abhacken: couper (à coups de hache)

#### **A. Richtig oder falsch?**

6P

1. In Afrika gibt es viele Kriege wegen Rohstoffe.
2. Der Abbau von Rohstoffen trägt zur Entwicklung Afrikas.
3. Aus dem Coltan kann man Tantal gewinnen.
4. Kongo war eine belgische Kolonie.
5. Leopold II. respektierte die Rechte der Kinder in Kongo.
6. Mobutu war Staatschef in Kongo.

#### **B. Was ist richtig? Schreiben Sie die richtige Antwort ab.**

4P

- |   |   |
|---|---|
| <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Die Rebellen kämpfen in Ostkongo ... <ul style="list-style-type: none"> <li>a) für das Wohlfinden des Landes.</li> <li>b) für die Entwicklung Kongos.</li> <li>c) für die Rohstoffe.</li> </ul> </li> <li>2. In der Kolonialzeit wurden die Kinderrechte ... <ul style="list-style-type: none"> <li>a) geschützt.</li> <li>b) nicht respektiert.</li> <li>c) beachtet.</li> </ul> </li> </ol> | <ol style="list-style-type: none"> <li>3. Der Staatschef Mobutu beachtete ... <ul style="list-style-type: none"> <li>a) keine Rechte.</li> <li>b) alle Rechte seines Volkes.</li> <li>c) nur die Rechte der Kinder.</li> </ul> </li> <li>4. Mobutu bekam Hilfe... <ul style="list-style-type: none"> <li>a) vom Russland.</li> <li>b) von afrikanischen Ländern.</li> <li>c) von westlichen Industrienationen.</li> </ul> </li> </ol> |
|---|---|

**C. Wie heißt es im Text? Textstelle(n) bitte abschreiben.**

6P

1. Bodenschätze in Kongo dienen dazu Kriege zu finanzieren.
2. Konflikte in Ostkongo haben etwas mit Politik und Rohstoffen zu tun.
3. Der Coltan spielt eine wichtige Rolle in der Herstellung von elektronischen Apparaten.

**D. Beantworten Sie die Fragen mit vollständigen Sätzen.**

4P

1. Womit finanzierte man die Rebellion in Kongo?
2. Was inspirierte der Autor Joseph Conrad?

**TEIL 2: MEDIATION**

12P

**A. Übersetzen Sie ins Französische.**

6P

1. Die Gräueltaten in dieser Zeit – selbst Kindern wurden Hände abgehackt, wenn sie nicht genügend Kautschuk holten – inspirierten den Schriftsteller Joseph Conrad.
2. Trotz Nichtbeachtung der Menschenrechte unterstützten die USA und andere westliche Nationen Mobutu, damit er die Rohstoffe seines Landes nicht an die Sowjetunion lieferte.

**B. Übersetzen Sie ins Deutsche.**

6P

1. Un jeune sur trois économise de l'argent pour s'acheter un téléphone portable.
2. Pour freiner la désertification, les hommes doivent éviter de couper les arbres.

**TEIL 3: SCHRIFTLICHER AUSDRUCK**

14P

Der Schüler/ Die Schülerin muss die beiden Themen behandeln.

**Schreiben Sie einen kohärenten Text von circa 100 Wörtern zu den folgenden Themen.**

Thema 1: Nach dem Abitur ist Abada nach Deutschland geflogen, um dort zu studieren. Da er mehr Geld haben möchte, hat er einen Job als Kellner\* in einem Restaurant gefunden.

Heute ist sein erster Arbeitstag...

Erzählen Sie die Geschichte weiter. (Was macht er im Restaurant? Wen trifft er? Sind die Kunden immer freundlich? Mit welchen Problemen ist er konfrontiert? Kann Abada im Restaurant arbeiten und an der Universität studieren? ...)

7P

\*r Kellner: le serveur

Thema 2: Nummerieren Sie folgende Textpassagen richtig.

Textpassage 1: Text ___	Textpassage 2: Text ___	Textpassage 3: Text ___	Textpassage 3: Text ___
-------------------------	-------------------------	-------------------------	-------------------------

**Text 1:**

Ich suchte bei UNHCR um einen Reiseausweis für Flüchtlinge an. Als ich das Dokument erhielt, ging ich zur deutschen Botschaft (in Äthiopien) und sie gaben mir ein Visum. Ich blieb drei Monate lang in Deutschland, doch ich wollte nach England, wo ich viele Verwandte und Freunde habe. Ich kaufte einen Pass, einen kenianischen Pass, aber ich wusste, es würde nicht funktionieren. Dann lieh ich mir einen Reiseausweis von einem anderen Freund. So kam ich hierher.

**Text 2:**

Bei meiner Ankunft war ich sehr aufgeregt, denn ich wusste nicht, wie es weitergehen sollte. Ich war auf alles gefasst: dass sie mich zurückschicken oder dass sie mich bleiben lassen. Alles ging mit großer Kälte vor sich. Sie hatten überhaupt kein Mitgefühl. Ich finde, sie waren nicht fair."

**Text 3:**

„In Somalia führte ich ein normales Leben. Mein Vater war Staatsbeamter bei der Post- und Fernmeldeverwaltung. Ich komme aus keinem reichen Haus. Als der Krieg in meiner Heimatstadt

ausbrach, ging ich noch zur Schule und machte gerade meine Abschlussprüfungen... Als wir unsere Heimatstadt verließen, marschierten wir zuerst einmal zwei Tage lang bis ins Heimatdorf meiner Eltern. Wir hatten immer wieder gehört, dass schon wieder Menschen getötet oder verwundet, weitere Häuser zerstört worden waren. Das war schrecklich.

#### Text 4:

Dann verließen wir das Land und kamen in ein Flüchtlingslager in Äthiopien. Im Lager war es sehr kalt – es gab keine Bäume, es war ein flaches Gebiet. Wir hatten in einem richtigen Haus gewohnt, und plötzlich musste ich in einem Zelt leben, und mir war so kalt. Ich konnte nicht einmal richtig schlafen. Im Lager gingen Krankheiten um, viele Kinder starben.

### TEIL 4: STRUKTUREN UND KOMMUNIKATION

14P

#### A. WORTSCHATZ

7P

**A1. „exportieren“ und „unterstützen“ sind die Verben. Wie heißen die Nomen (mit Artikel)?** 1P

**A2. Wie heißt das Antonym?** 1P

1. reich ≠ \_\_\_\_\_ 2. früh ≠ \_\_\_\_\_ 3. kalt ≠ \_\_\_\_\_ 4. unglücklich ≠ \_\_\_\_\_

**A3. Was passt in die Reihe nicht? Markieren Sie.** 1P

1. Man kann Geld... verdienen, arbeiten, ausgeben, verlieren.

2. Junge Leute in Afrika wollen Brieffreunde aus aller Welt... eskalieren, suchen, haben, einladen.

**A4. Ergänzen Sie mit dem passenden Wort.** 4P

**Investition – Sparkonto – Bank – Geld – Lohn – rentabel – Immobilien – Aktien**

Stefan hat ein \_\_\_\_\_ bei einer neuen Bank. Heute hat er seinen \_\_\_\_\_ bekommen und ist zur \_\_\_\_\_ gegangen, um das Geld einzuzahlen. Er überlegt, worin er sein \_\_\_\_\_ am besten investieren Er möchte sein Geld in \_\_\_\_\_ anlegen. Aber ist das \_\_\_\_\_? Das kann eine gute \_\_\_\_\_ sein. Aber er kann auch in \_\_\_\_\_ investieren.

#### B. GRAMMATIK

7P

**B1. Bilden Sie Passivsätze.** 1P

1. Man muss heute Witwenrituale organisieren.

2. Mein Bruder leert den Mülleimer aus.

**B2. Schreiben Sie einen Partizipialsatz.** 1P

1. Die Gitarre, die wir spielen, ist ein traditionelles Instrument.

2. Sie bringt das Buch, das sie schon gelesen hat, in die Bibliothek.

**B3. Bilden Sie den Konjunktiv II. Schreiben Sie die Sätze richtig.** 1P

1. Kameruner tun so, / würden - für Kunst und Kultur – nicht - sie – interessieren - sich - als ob.

2. Wenn ich Geld hätte, / eine Weltreise - ich - machen - würde.

**B4. Wählen Sie die richtige grammatische Form aus und füllen Sie die Lücken aus.** 4P

Viele Jugendliche setzen \_\_\_\_\_ 1 (mich, dich, sich) für \_\_\_\_\_ 2 (der, den, dem) Umweltschutz ein. \_\_\_\_\_ 3 (Jeder, Jedes, Jede) normale Mensch soll sich mit \_\_\_\_\_ 4 (der, den, dem) Umweltproblemen beschäftigen. Es ist sehr wichtig \_\_\_\_\_ 5 (e, en, -), unsere Umwelt \_\_\_\_\_ 6 (für, zu, von) schützen, denn sie hat einen groß \_\_\_\_\_ 7 (e, en, -) Einfluss auf die Gesundheit all \_\_\_\_\_ 8 (e, er, en) Menschen.